

8. Februar 2023

Hoffen auf Einigung

English Theatre ändert Spielplan

FRANKFURT Die Hängepartie um die Zukunft des English Theatre dauert an und hat erste Auswirkungen auf den Spielplan. Statt des ursprünglich geplanten Stücks „Manor“ von Moira Buffini zeigt das Theater von 14. April an „Suddenly Last Summer“ von Tennessee Williams. Grund für den Wechsel sei die „unglaublich aufwendige Produktion“ von „Manor“, die das Theater in der unsicheren Situation vermeiden möchte, so Daniel Nicolai. Für die Zeit nach dem 15. April, dem regulären Ende des Mietvertrags, plant der Theaterleiter allerdings wie gehabt. Erst beschließt die Europapremiere der Komödie „Now and Then“ von 16. Juni an die Saison, anschließend bereitet Autor David Byrne „The Vanishing Room“ vor, das zum Auftakt der Spielzeit 2023/24 als Weltpremiere in Frankfurt gezeigt werden soll.

Käme es trotz der Bemühungen um einen Verbleib des Theaters im Galileo-Hochhaus zu einer Betriebsunterbrechung, habe die Stadt bereits zugesichert, die finanziellen Verbindlichkeiten des Theaters zu übernehmen, so Nicolai. Für sein Haus sind jährliche Subventionen von 555 000 Euro im städtischen Haushalt vorgesehen. Er sei dankbar für die Unterstützung der Stadt, insbesondere des Kulturreferats, aber „es wird langsam Zeit, dass sich wirklich etwas bewegt“, sagt er mit Blick auf die aktuellen Gespräche zwischen der Stadt und dem Vermieter Commerzbank. Indes hat das Theater mit der Ing-Diba einen neuen potentiellen Förderer gefunden. Wie Nicolai mitteilte, wolle die Direktbank „größer als Sponsor und Partner einsteigen“, um das Theater finanziell zu unterstützen, sollte der Erhalt der Spielstätte gesichert sein. nic.